

Förderung Deutsch an der Schule Oberneuland

Jedes Kind wird seinen Fähigkeiten im Fach Deutsch entsprechend - unter Berücksichtigung seines Alters bzw. seiner Klassenstufe, seiner Herkunft und seiner Lebenssituation – angemessen individuell gefördert.

Ziel:

Die defizitären Bereiche im Lesen und / oder Schreiben eines Kindes sollen durch die Vertiefung in die bestehende Problematik mithilfe diverser Materialien und Übungen oder gezielter Maßnahmen verbessert bzw. behoben werden.

Dazu stehen folgende Maßnahmen und Materialien zur Verfügung:

- Differenzierung im Deutschunterricht durch qualitative und quantitative Reduzierung der Aufgaben innerhalb der Lehrwerke sowie ggf. vom Lehrwerk abweichende Kopiervorlagen.
- Einsatz individualisierter digitaler Arbeitsformen (z.B. Anton-App).
- Hinzunahme des REBUZ-Ost.
- Teilnahme des Kindes am Bremer-Lese-Intensivkurs (Klasse 1+2, in Sonderfällen in Klasse 3 möglich).
- Feststellung einer Lese- und Rechtschreibschwäche oder einer isolierten Rechtschreibschwäche. Daraus folgernd: Festsetzung des Nachteilsausgleichs und Reduzierung oder Aussetzung der Bewertung im Lesen und / oder Rechtschreiben in einer Klassenkonferenz. Einsatz der Maßnahmen der oben genannten Punkte im Unterricht, je nach individuellem Lernstand und Lernvermögen des Schülers / der Schülerin.
- Gegebenenfalls Einleitung eines sonderpädagogischen Feststellungsverfahrens, wenn in beiden Hauptfächern große Lernrückstände deutlich werden.